



Glücksecke

Samstagslotto 16. Ausspielung

6 7 19 20 24 41
Zusatzzahl: 17 Superzahl: 5

Spiel 77

8 8 5 4 8 6 9

Super 6

1 7 3 2 6 6

13er-Wette

1 2 0 2 0 2 0 0 1 1 1 0 1

6 aus 45

3 5 7 12 17 30

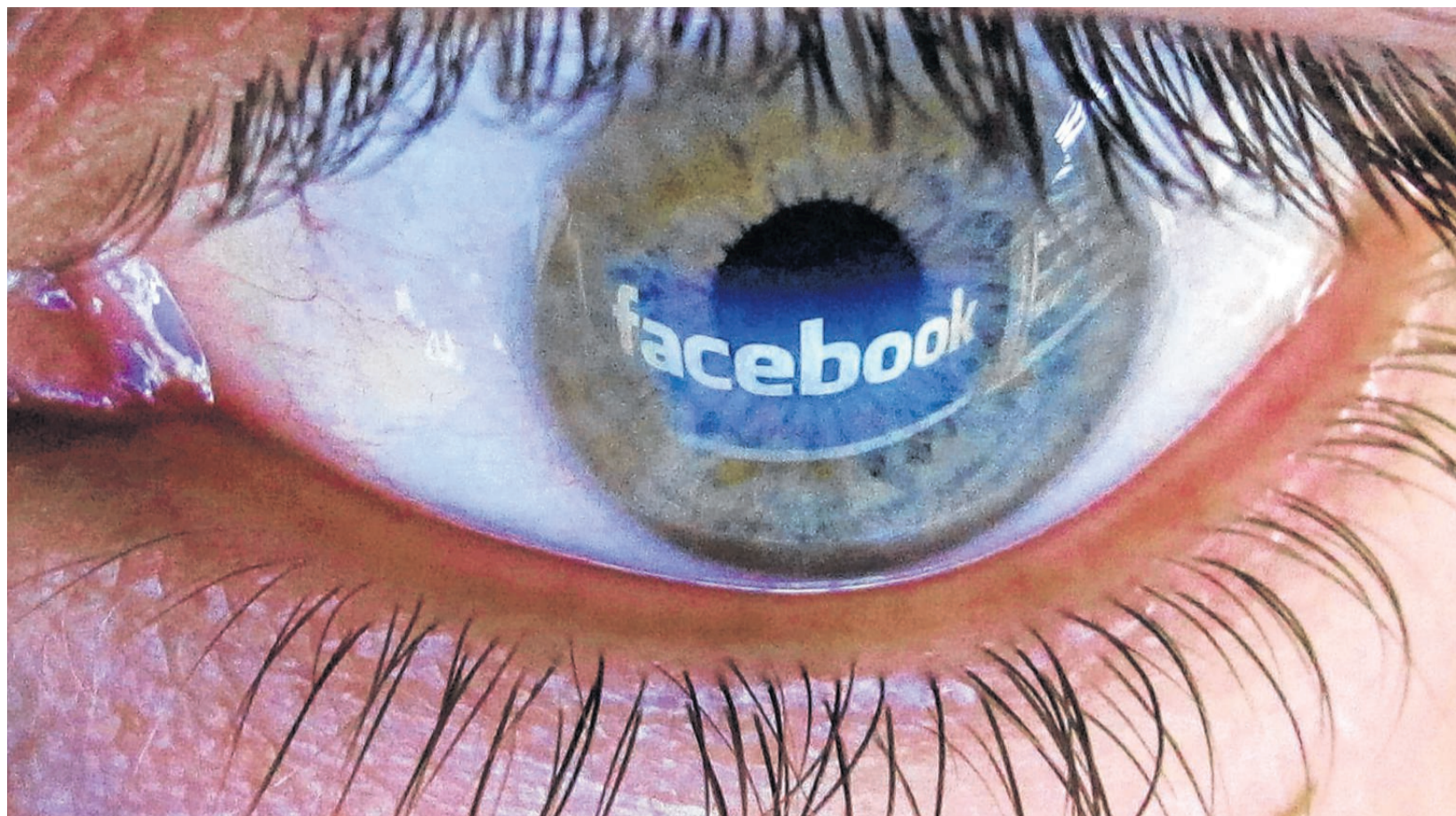
Zusatzspiel: 41

Glücksspirale

Wochenziehung: Endziffer(n) 9: 10
Euro, 18: 20 Euro, 104: 50 Euro,
5159: 500 Euro, 94 197: 5000 Euro,
723 676: 100 000 Euro, 400 138:
100 000 Euro; Prämienziehung
7500 Euro monatlich als „Sofort-
rente“: 7 935 627 und 2 131 507.

Aktion Mensch

Gewinnzahlen vom 17. April:
Kategorie Geldgewinne: 6047264
Kategorie Traumhäuser: 1022847
Kategorie Zusatzgehalt: 5532952
Kategorie Rente - ein Leben lang:
9340496, 1828369 (ohne Gewähr)



Immer kritisch betrachten – Diskussionen in sozialen Netzwerken wie Facebook können sich innerhalb kürzester Zeit verselbstständigen.

Fotos: dpa/Adrian Hoffmann

Die Macht der Facebooknutzer

SOZIALE NETZWERKE *Internet: Wie man sich vor Empörungswellen schützen kann*

Von unserem Redakteur
Adrian Hoffmann

Facebook und seine Tücken: Im sozialen Netzwerk Nummer eins können sich Informationen so schnell verbreiten, dass manch einen die Reaktionen überrollen. So wie es Zahnarzt Klaus Löhlein und seinen sieben blonden Arzthelferinnen aus Schwäbisch Hall kürzlich passiert ist. Ein Nutzer hatte das Foto der Praxiswebseite, in Facebook gestellt. Das blonde Team war über Nacht berühmt – unfreiwillig. „Ich brauche diese Erfahrung nicht noch mal“, sagte Löhlein wenige Tage später im Gespräch.

Phänomen Was Einzelpersonen selten trifft, ist für Unternehmen ein immer größer werdendes Thema. Facebooknutzer hinterlassen mal eben einen Kommentar auf einer Pinnwand und tausende weitere folgen innerhalb weniger Stunden. Wenn die ersten Schmähungen auftauchen, kann es übel werden. Eine Empörungswelle entsteht, auch Shitstorm genannt – ein Begriff aus dem Englischen, den man besser unübersetzt lässt. Aber ein Shitstorm ist mittlerweile ein solch bekanntes Phänomen, dass PR-Beraterin Susanne Kleiner bei der Stuttgar-

ter MFG Akademie – Innovationsagentur des Landes für IT und Medien – ein Seminar zu diesem Thema anbietet. Für alle, die mit Entwicklungen in sozialen Netzwerken zu tun haben. Es geht unter anderem um Antworten auf die Frage, mit der sich auch Zahnarzt Löhlein konfrontiert sah: Was kann man tun, wenn eine Diskussion kippt? Wenn immer mehr User Sprüche von sich geben, wenn in der Luft liegt, dass etwas bevorsteht. „Eine solche Welle, wie sie der Zahnarzt erlebt hat, kann sich innerhalb kürzester Zeit verselbstständigen“, sagt Kleiner. „Sie kann unsachlich werden, beleidigend, es kann unter die Gürtellinie gehen und den guten Ruf stark



PR-Beraterin
Susanne Kleiner

beschädigen.“ Es sei wichtig, sich die Dynamik bewusst zu machen. Wer zu spät oder falsch und unter Druck reagiert, riskiert unter Umständen mehr Ärger als er ohnehin schon hat.

„Ein klares Statement kann Spekulationen eindämmen und weitere Gerüchte vermeiden“, sagt Susanne Kleiner, die viele Beispiele für das Phänomen in der Praxis verfolgt. Es helfe nur, Ruhe zu bewahren und besonnen zu agieren. „Man sollte eine vernünftige Erklärung abgeben, die positiv formuliert ist, und die bei berechtigter Kritik den Willen zur Aufklärung beinhaltet und darlegt, wie die Missstände behoben werden“, so Kleiner. Der Fall Löhlein war anders

gelagert, es ging nicht etwa um ein großes Unternehmen, auch nicht um Missstände – sondern um eine kleine, unbescholtene Zahnarztpraxis, die nicht einmal ein eigenes Facebookprofil hat.

Vorsicht Trotzdem wäre eine Strategie sinnvoll gewesen, meint die Beraterin. Vor allem, weil der Mediziner manchen Medien Interviews gegeben hat und anderen nicht. „Ein Fragen- und Antwortkatalog auf der eigenen Webseite kann die eigene Position unmissverständlich darlegen, alle Medien gleichberechtigt bedienen – und den Betroffenen Stress ersparen.“ Grundsätzlich sei die Sache gut ausgefallen. „Jeder Fall ist anders“, sagt Kleiner. „Man muss aber immer sehr vorsichtig sein mit Hyperaktivismus.“ SEITE 7

Hintergrund

Rufmord im Netz

Mit dem Begriff Shitstorm wird ein Angriff auf die Reputation eines Unternehmens oder einer einzelnen Person im Internet bezeichnet. In sozialen Netzwerken können User Kommentare abgeben, die eine Eigendynamik entwickeln und zunehmend unsachlich werden können. Einige

Unternehmen sahen sich in der Vergangenheit mit Reputationsschäden konfrontiert, nachdem eine Empörungswelle über sie hereingebrochen war. PR-Beraterin Susanne Kleiner nennt gerne das Beispiel der Bank ING-DiBa, in deren Werbespot Basketballstar Nowitzki eine Scheibe Fleischwurst aß – Vegetarier protestierten und brachten die Bank in Bedrängnis. *aho*

Kontakt zur Redaktion

Rufen Sie mich an zum Thema
Was halten Sie an sozialen
Netzwerken für bedenklich?

Heute 10.00
bis 11.00 Uhr

Adrian Hoffmann,
Redakteur,
Tel. 07131 615-489,
adrian.hoffmann@stimme.de



ANZEIGE

Wussten Sie schon, dass...
75% aller Deutschen über Verspannungen klagen?
Ziehen Sie nicht das Genick ein, sondern entspannen Sie sich.

WIR ZEIGEN IHNEN...
...das passende Kopfkissen - damit Sie morgens locker aufwachen.

Tel. 07131-50050

Betten Braun Flein

Viele Gastarife umweltfreundlich

ENERGIE Für Gaskunden gibt es immer mehr umweltfreundliche Angebote. 2010 boten im Schnitt nur zehn verschiedene Unternehmen entsprechende Tarife an, ermittelte das Verbraucherportal Topstar. Heute seien es bereits 35 Anbieter.

Grundsätzlich haben Gaskunden dabei die Wahl zwischen zwei Tarifmodellen: Bei den sogenannten Klimatarifen wird das bei der Verbrennung von herkömmlichem Gas entstehende Kohlendioxid durch Investitionen in Klimaprojekte ausgeglichen. Finanziert werden diese Maßnahmen über einen Preisaufschlag. Bei Biogasprodukten erfolgt eine Beimischung von regional produziertem Biomethan zu konventionellem Erdgas. *tmm*

Strompreis-Vergleich

Verbrauch: 4100 kWh/Jahr (entspricht etwa einem 4-Personen-Haushalt)

Grundversorgungstarif	Billigster Anbieter	Versorger	Strom	Info ²	Gespart
Heilbronn					
1043 €	ZEAG Energie	464 €	Löwenzahn/ Vier Jahreszeiten	VK	579 €
		761 €	Stromio / stromio fix	ohne VK	282 €
		786 €	priostrom / Paket 4200	Öko	257 €
941 €	ZEAG Energie / Online	ohne VK	102 €		
Bad Friedrichshall					
1108 €	EnBW	476 €	Löwenzahn/ Vier Jahreszeiten	VK	632 €
		759 €	Stromio / stromio fix classic	ohne VK	349 €
		784 €	priostrom / Paket 4200	Öko	324 €
924 €	EnBW / Online	ohne VK	184 €		
Eppingen					
1108 €	EnBW	483 €	Löwenzahn/ Vier Jahreszeiten	VK	625 €
		768 €	Stromio / stromio fix classic	ohne VK	340 €
		793 €	priostrom / Paket 4200	Öko	315 €
924 €	EnBW / Online	ohne VK	184 €		
Ilsfeld					
1135 €	SÜWAG Energie	481 €	Löwenzahn/ Vier Jahreszeiten	VK	654 €
		675 €	Stromio / stromio fix	ohne VK	460 €
		802 €	priostrom / Paket 4200	Öko	333 €
1070 €	SÜWAG Energie / Garant 2013	ohne VK	65 €		
Öhringen					
1108 €	EnBW	476 €	Löwenzahn/ Vier Jahreszeiten	VK	632 €
		744 €	Stromio / stromio fix classic	ohne VK	364 €
		769 €	priostrom / Paket 4200	Öko	339 €
924 €	EnBW / Online	ohne VK	184 €		

¹ Preise inkl. aller Steuern und Abgaben. Die Gesamtkosten sind für das erste Jahr und beinhalten evtl. Rabatte und Boni.
² VK = Vorkasse, ohne VK = ohne Vorkasse, Öko = Ökostrom ohne Vorkasse, SW = Stadtwerke
Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 20.4.2012.

Weitere Informationen zu Tarifen in Ihrem PLZ-Gebiet und zum Stromanbieterwechsel finden Sie unter StromTipp.de oder unter der kostenfreien Hotline 0800 2263992.



Bärlauch-Spinat-Rösti



Rezepttipp:
Vegetarisch

Von Edgar Hägele,
Hägeles Restaurant, Roigheim

Zutaten für 4 Personen

1200 Gramm in der Schale gekochte Kartoffeln vom Vortag, 30 Gramm Bärlauchblätter, Salz und Pfeffer, Muskatnuss, 1 mittelgroße Zwiebel, 600 Gramm Blattspinat, 4 Esslöffel Pinienkerne, Olivenöl.

Zubereitung:

Die Pinienkerne auf ein Backblech verteilen und im Backofen bei 150 Grad hell rösten. Kartoffeln schälen und auf einer groben Küchenreibe in Streifen raspeln.

Die Hälfte der Bärlauchblätter längs halbieren und in wenig Öl wenden. Mit den Kartoffeln vermengen, mit Salz und

Pfeffer würzen. Eine Bratpfanne mit Öl erhitzen. Rösti Raspeln etwa ein Zentimeter hoch einfüllen und zu einem Kuchen zusammenstoßen.

Goldbraun braten und mehrmals wenden – einen flachen und satt in die Röstpfanne passenden Teller umgekehrt in die Pfanne legen, die Pfanne umdrehen, die Rösti von dem Teller wieder in die Pfanne geben und braten.

Zwiebeln in Olivenöl andünsten, den Blattspinat und den restlichen Bärlauch zufügen, rund vier Minuten dünsten, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Auf dem



der Küche ihres Restaurants Hägele in der Gartenstraße 6 in Roigheim, Telefon 06298 5205. Internet: www.haegels-restaurant.de

Rösti anrichten und mit den hell gerösteten Pinienkernen bestreuen.

Info:

Küchenchef Edgar Hägele bildet mit seinem Sohn Björn ein erfolgreiches Team in

Kindereinträge im Reisepass bald ungültig

URLAUB Die Reisezeit beginnt. Vor allem Eltern sollten überprüfen, ob ihr Reisepass Kindereinträge enthält. Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ab 26. Juni ungültig. Der Kindereintrag berechtigt das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Für die Eltern als Passinhaber bleibt der Reisepass dagegen uneingeschränkt gültig. Darauf wies der aus Obersulm stammende Innenminister Reinhold Gall in Stuttgart hin.

Der Grund ist eine Änderung im deutschen Passrecht aufgrund einer europäischen Vorgabe. Diese sieht vor, dass nun alle Kinder ab der Geburt bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen müssen. Sofern ein Kind bereits ein eigenes, gültiges Ausweisdokument besitzt, behält dieses seine Gültigkeit. „Andernfalls“, so Innenminister Gall, „empfehle ich den betroffenen Eltern, im Fall einer geplanten Auslandsreise rechtzeitig ein neues Reisedokument für ihr Kind bei der zuständigen Pass- oder Personalausweisbehörde zu beantragen.“ Kindern kann als Reisedokument ein Kinderreisepass (bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr), ein Reisepass und – je nach Reiseziel – ein Personalausweis ausgestellt werden. *red*

Früher Einstieg spart Geld

BERUFSUNFÄHIGKEIT Eine aktuelle Prognose-Veröffentlichung des Statistik-Portals „Statista“ zeigt: Rund 43 Prozent der heute 20-jährigen Männer werden wahrscheinlich bis zum Rentenbeginn mit 65 einmal berufs unfähig. Und das nicht vorrangig durch einen Unfall, sondern immer häufiger sind Krankheiten dafür der Grund. Vor allem psychische Erkrankungen sind auf dem Vormarsch. Verbraucherschützer wie Thorsten Rudnik vom Bund der Versicherten empfehlen daher eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU), um sich vor dem möglichen sozialen Abstieg zu schützen, wenn plötzlich das Gehalt eines Alleinverdieners wegfällt. Vor allem junge Menschen sollten sich so früh wie möglich absichern. Der Vorteil: Jüngere zahlen aufgrund des niedrigen Eintrittsalters einen sehr günstigen Beitrag. Da sie meist noch keine längere Krankengeschichte haben, bleiben sie zudem von Risikozuschlägen oder Ausschlüssen für bestimmte Krankheiten verschont.

Eine BU sollte im Ernstfall nicht nur die laufenden monatlichen Kosten decken, sondern in der Regel auch weiterhin den bisherigen Lebensstandard ermöglichen. Empfohlen wird daher, für die Rentenhöhe möglichst das jeweils aktuelle Nettoeinkommen als Maßstab zu nehmen – und davon mindestens 50 bis etwa 75 Prozent. *bia*

FinanzStimme

Berufsunfähigkeitsversicherung

Versicherer	Monatlicher Zahlbeitrag	
	Tarif	in Euro
Nürnberger	SBU2600(DC)	38,87
Gothaer	BU12 B - Familie	40,55
Alte Leipziger	SecurAL BV10	44,95
Zürich Dt. Herold	BG 1 - 3	45,59
Allianz	BUPolice	47,73
Dialog	SBU-profes.	48,34
Neue BBV	Basis-SBU	51,08
Condor	809/810	53,15
Generali	SBU 12	53,75
WWK	SBU Basis	53,78
DBV	MBV	53,82
Barmenia	SoloBU 2012	57,07
Stuttgarter	BUV-Plus	58,73

Berechnungsgrundlage: Mann, 25 Jahre alt, kaufmännischer Angestellter (Innendienst), 100% kaufm. oder Bürotätigkeit, garantierte monatliche Rente 1.000 Euro, Vertragslaufzeit 42 Jahre bis zum 67. Lebensjahr, Überschussverwendung als Soforttrabatt, Vertragsbeginn 01.05.2012.

Stand: 17.04.2012

Quelle: biallo.de / Datenbasis MORGEN & MORGEN

Weitere Informationen unter:
www.biallo.de/altersvorsorge



Bärlauch und Spinat ergänzen sich sehr gut.

Foto: silencefoto, IrisArt/Fotolia